

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt
www.buchsal-xl.de
www.landfunke.de
Amtsblatt Stadt Bruchsal

Datum: 6. Nov......2009

Wie bewerbe ich mich richtig?

Konrad-Adenauer-Schule. „Ready-Steady-Go“ hieß es für beide achten Klassen der Konrad-Adenauer-Schule. Alle Schüler machten engagiert mit bei dem biografischen Planspiel des DGB, Bezirk Baden-Württemberg. Es ging darum, sich zu bewerben und gleich vor Ort vorzustellen und dann hoffentlich einen Ausbildungsvertrag in der Tasche zu haben. Alles lief ab wie im richtigen Bewerbungsverfahren.

Im Team mit dabei war Horst Magin vom Internationalen Bund, der auch sonst Schüler von Bruchsaler Schulen auf ihrem Weg in den Beruf unterstützt. Magin, der den Part eines möglichen Arbeitgeber spielte, sagte: „So ein Planspiel ist eine gute Vorbereitung für das richtige Bewerbungsverfahren und für den Einstieg in das Berufsleben.“ „Viele Schüler müssten erkennen, dass ihre Wünsche und die tatsächlichen Möglichkeiten im Berufsleben auseinanderklaffen“, so Roland Jung, der schon oft das Planspiel durchgeführt hat und andere Schulen dabei unterstützt, solche Tage zu initiieren.

Vom Deutschen Gewerkschaftsbund halfen Hans Jürgen Rettig und Juliane Keppele und spielten mögliche Arbeitgeber. Sie stellten fest, dass sie einige Kandidaten zuerst einmal nicht zu dem Vorstellungsgespräch zulassen konnten, weil bei den Unterlagen etwas fehlte oder sie erst mal an ihrem Outfit oder Benehmen feilen mussten.

Anja Seidenspinner von der Agentur für Arbeit, die auch sonst die Schüler berät, gab Auskunft über die verschiedenen Schul- und Berufsmöglichkeiten.

Die Klassenlehrer der zwei Klassen, Ernst Müller und Klaus Meier gaben weitere Anregungen. Bei Schulsozialarbeiterin Verena Fuhrmann bekamen die Schüler Tipps in Punkto Benehmen und Auftreten. Sie beriet auch diese, nachdem sie „Ereigniskarten“ gezogen hatten, fiktive Problemstellungen, wie zum Beispiel: Was tun bei schlechter werdenden Noten in der Berufsschule oder Schwierigkeiten im Freundeskreis beziehungsweise im Betrieb? Dabei wies die Schulsozialarbeiterin auch auf die in Bruchsal existierenden Beratungsstellen mit ihrem vielfältigen Hilfsangeboten hin, wie etwa die Fachstelle Sucht in der Hildastraße und die psychologische Beratungsstelle der Diakonie in der Wörthstraße.

So war man sich einig, dass „Ready-Steady-Go“ ein guter Baustein in der schulischen Berufsvorbereitung sei, und man es deshalb jährlich den achten Klassen an der Adenauer-Schule anbieten will. sm